

## Strategieplan des Rugby Landesfachverbands Oberösterreich

### 1. Grundwerte

#### Zusammenarbeit

Um eine stabile Entwicklung innerhalb Oberösterreichs vorantreiben zu können, müssen die Aufgaben klar verteilt, kommuniziert und mit hoher Motivation begleitet werden. Der Verband wird als kompetenter Partner bei Anliegen und Problemen der Mitglieder auftreten. Gleichzeitig ist er aber auch ausführendes Organ bei der Umsetzungen von Regelungen, die durch nationale und internationale Organisationen vorgegeben werden.

#### Entwicklung

Ein breites, stabiles Fundament ist Grundbedingung für die Aufstockung eines Gebäudes. Nur durch wachsende Vereine, fordernde Wettkämpfe, eine fundierte Ausbildung und strukturierte Jugendarbeit werden sich auch die Teams in den nationalen Bewerben positiv entwickeln. Das Verbandspersonal wird die Vereine bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen. Im Spitzensport-Bereich sollen Talente gezielt gefördert werden, um ihnen die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Bewerben zu ermöglichen.

#### Ausbildung

Die bereits bestehenden österreichweiten Strukturen für die Ausbildung von Trainer/innen und Schiedsrichter/innen werden genutzt und den Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt. Zudem sollen die Vereine bei der Ausbildung von Funktionär/innen, sportlichen Leiter/innen und Teammanager/innen unterstützt werden.

#### Jugend

Der Landesfachverband will Rugby in Oberösterreich als anerkannten Schulsport etablieren und alle Vereine nach besten Kräften unterstützen, eine kontinuierliche Jugendarbeit zu leisten. Die Jugend-Teams dürfen nicht nur nebenbei mitlaufen, sondern müssen die besten Trainer/innen und Betreuer/innen erhalten und von diesen ganzjährig entwickelt werden.

#### Frauen und Männer

Frauen- und Männer-Rugby sind gleichwertige Teile des oberösterreichischen Rugbysports. Beiden Bereichen stehen dieselben Ressourcen zur Verfügung – sei es in der Jugendarbeit, in der Entwicklung der Wettbewerbe, der Förderung von Talenten oder in der Betreuung von oberösterreichischen Auswahlmannschaften.

### 7s und 15s

Der österreichische Rugbysport besteht aus zwei gleichwertigen Disziplinen. Sowohl das olympische 7s Rugby als auch das traditionelle 15s Rugby werden nicht nur gepflegt, sondern in gleichem Maße weiterentwickelt. Bei der Ausrichtung von oberösterreichischen Wettkämpfen wird allerdings der Fokus auf das olympische 7s Rugby gelegt, da hier die Einstiegshürde für kleine und neugegründete Vereine deutlich niedriger ist als im 15s Rugby.

### Kommunikation

Der Landesfachverband will an einer verbesserten Kommunikation des oberösterreichischen Rugby arbeiten – zwischen den Vereinen, zwischen Verband und Vereinen, sowie mit dem Österreichischen Rugby Verband und weiteren externen Institutionen. Funktionierende Kommunikation ist die Grundbedingung für ein gemeinsames, koordiniertes Arbeiten an der Weiterentwicklung des oberösterreichischen Rugby.

### Transparenz

Die Vorgänge im Landesfachverband müssen für alle Vereine und ihre Mitglieder klar ersichtlich und nachvollziehbar sein: Finanzen, Förderungen, Personal-, strategische und organisatorische Entscheidungen. Vakante Stellen im Verband werden öffentlich ausgeschrieben und somit für alle, an der Mitarbeit interessierten Personen, zugänglich sein.

### Struktur

Die Struktur des Landesfachverbands wurde mit den neuen Statuten bereits nach Vorbild des Österreichischen Rugby Verbands angepasst und zusätzliche Gremien werden den Vereinen eine frühzeitige Einbindung in Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse ermöglichen. Verantwortungen und Zuständigkeiten werden klar geregelt und nach außen transparent ersichtlich sein. Alle Mitgliedsvereine sollen aktiv in die Arbeit des Landesfachverbands eingebunden werden, möglichst durch eine gleichmäßige Verteilung der Vorstands- und Mitarbeiter-Funktionen auf die Vereine, was den zusätzlichen Vorteil kurzer Kommunikationswege schafft.

## **2. Zustandsanalyse**

### Vereine und Aktive

In Oberösterreich sind momentan (September 2017) drei Vereine aktiv – RC Linz, CA Traunsee Rugby und RUC Hargelsberg. Es gibt ca. 120 aktive Spieler/innen (70 Männer, 20 Frauen, 30 Jugendliche/Kinder).

### Ausbildung

In Oberösterreich gibt es 4 BSPA Instruktoeren für Rugby (davon einer in Ausbildung zum BSPA Trainer) inklusive World Rugby Coaching Level 2 Lizenz. Weiters gibt es 12 BSPA Übungsleiter/innen (teilweise noch in Ausbildung) inklusive World Rugby Coaching Level 1 Lizenz. 4 Schiedsrichter/innen haben eine World Rugby Match Official Level 1 Lizenz, ein Schiedsrichter eine Level 2 Lizenz.

### Schulsport

Aktuell wird eine Schule (BG Ramsauerstraße in Linz) nachhaltig betreut in Form einer unverbindlichen Übung Rugby und eines Rugby-Schulteams. In weiteren Schulen werden unregelmäßig im Sportunterricht Rugby-Schnupperstunden durchgeführt. Seit 2015 gibt es einen oberösterreichischen Schulcup. Im September 2017 bietet die Stadt Linz in Kooperation mit dem RC Linz einen Mädchen-Rugby-Aktionstag für alle Linzer Schulen und Horte an.

### Spitzensport

Der RC Linz spielt mit seiner Herren 15s Rugby Mannschaft in der Alpine Rugby Competition in der Championship (zweithöchste Spielklasse). Im Frauen 7s spielt der RC Linz in der Austrian Women's 7s Series und belegte 2017 Rang 6. In der 7s Series der Herren 2017 belegte der CA Traunsee Rang 9. Aktuell stellt der RC Linz 5 Nationalteam-Spieler/innen (2 Herren 15s, 1 Frauen 7s, 2 U18 15s männlich).

### Nachwuchs

Die U14/U16 des RC Linz nimmt regelmäßig an 7s Turnieren und 15s Freundschaftsspielen in Österreich teil. In Linz und Hargelsberg wird regelmäßig Kinder- und Jugend-Rugby-Training für alle Altersklassen und beide Geschlechter angeboten.

### Bewerbe in OÖ

2017 wird erstmals ein oberösterreichischer Rugby-Bewerb durchgeführt. Im „Jungmann Cup“ (OÖ 7s Cup) treten die drei oberösterreichischen Vereine mit Herren 7s Rugby Teams in drei Turnieren gegeneinander an.

## **3. Ziele 2020**

### Vereine und Aktive

Durch die drei 2017 aktiven Vereine werden selbst bei einem großzügig bemessenen Einzugsgebiet von 20km weniger als ein Drittel von Oberösterreich abgedeckt. 120 Aktive in OÖ sind ca. 8 Rugby-Spieler/innen pro 100.000 Einwohner. In der momentanen Rugby-Hochburg Wien gibt es ca. 32 Rugby-Spieler/innen pro 100.000 Einwohner. Um auf dieselbe „Quote“ und somit 500 Aktive kommen zu können, muss vor allem die Abdeckung, also die Anzahl der Rugby-Vereine in Oberösterreich erhöht

14.09.2017



werden. Der Landesfachverband wird die Gründung neuer Rugby-Vereine bzw. Rugby-Sektionen gezielt fördern und voran treiben. Mit dem Fokus auf das olympische 7s Rugby wird die Einstiegshürde für neue Vereine für die Teilnahme an Wettkämpfen niedrig gehalten. Ziel ist es, bis 2020 in sechs der 18 oberösterreichischen Bezirke aktive Rugby-Vereine zu haben. Alle Vereine sollen nach Möglichkeit offen sein für Spieler/innen jedes Alters und Geschlechts und sich aktiv um die Gründung von Frauen- und Männer-Teams bemühen, sowie Jugend-Arbeit betreiben.

### Ausbildung

Die bereits sehr gute Abdeckung an ausgebildeten und BSPA sowie World Rugby zertifizierten Übungsleitern und Instruktoren soll aufrecht erhalten bleiben. Weiters ist die Ausbildung von drei BSPA Trainern (inklusive World Rugby Coaching Level 3 Lizenz) anzustreben, um auch im Spitzensport-Bereich eine optimale Betreuung zu gewährleisten, Talente gezielt fördern zu können und die Bildung von oberösterreichischen Auswahlmannschaften zu ermöglichen.

Die Ausbildung oberösterreichischer Schiedsrichter soll forciert werden, um alle oberösterreichischen Bewerbe mit eigenen Schiedsrichtern bestreiten zu können. Talente sollen gefördert und in den nationalen Bewerben eingesetzt werden.

### Schulsport

Entsprechend dem Entwicklungsplan des Österreichischen Rugby Verbands soll pro Verein zumindest eine Schule nachhaltig betreut werden. Wunschvorgabe wäre die Kooperation jedes Vereins mit je einer Volksschule (regelmäßige Gestaltung der Bewegungseinheiten im Regelunterricht oder der Ganztagesbetreuung) und einer Schule der Sekundarstufe (unverbindliche Übung und Bildung eines Schulteams). In den Volksschulen wird eine kontaktlose Form des Rugby (Tag-Rugby) praktiziert, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Die Vereine werden vom Landesfachverband bei der Kontaktaufnahme mit Schulen, bei den ersten Einheiten in den Schulen (Trainings-Programm, Übungsleiter/innen), sowie beim Kauf von für Schulen geeignete Trainings-Materialien unterstützt.

Bis 2020 soll der bereits existierende oberösterreichische Schulcup ausgebaut und unter Teilnahme von zumindest vier Teams in beiden Altersklassen durchgeführt werden.

### Spitzensport

Durch oberösterreichische Bewerbe im 7s Rugby als Ergänzung zu den nationalen Wettkämpfen und ein verstärkter Fokus auf qualitative 7s Rugby Ausbildung soll das Niveau im olympischen 7s Rugby deutlich angehoben werden – Oberösterreich ist mit dieser Initiative Vorreiter gegenüber den anderen Bundesländern. Damit soll sich zumindest ein oberösterreichisches Team dauerhaft unter den Top 3 in der 7s Staatsmeisterschaft platzieren, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Um sich im 15s Rugby positiv zu entwickeln, ist die Bildung oberösterreichischer Auswahl-Teams notwendig, um sowohl quantitativ als auch qualitativ dauerhaft einen Kader zu bilden, der in der ARC Premiership (höchste Spielklasse) spielen kann – für einen einzelnen Verein sind diese Anforderungen momentan zu hoch. Ziel für 2020 ist es, die Bildung zweier Auswahlteams im Herren 15s abgeschlossen zu haben,

und mit diesen an der ARC Championship (2. Spielklasse) und ARC Development (3. Spielklasse) teilzunehmen. Aktuell gibt es keine nationalen Bewerbe im 15s Rugby für Frauen und Jugend – sollte sich dies ändern, ist auch hier das selbe Konzept wie bei den Männern anzuwenden.

Durch die Auswahlmannschaften wird ermöglicht, dass bessere Spieler/innen konstant auf höherem Niveau spielen können und gefordert werden, während sich neue und schwächere Spieler/innen mit Mannschaften auf ihrem Leistungsniveau messen können. Zudem sollen Talente aller Bereiche und Disziplinen unter der Leitung eines/einer Landes-Trainer/in zusätzlich gefördert und auf die Anforderungen internationaler Wettkämpfe vorbereitet werden, mit dem Ziel, in jeder österreichischen Nationalmannschaft 3 oberösterreichische Spieler/innen zu stellen.

### Nachwuchs

Rugby kann bereits im Kindergarten-Alter gespielt werden, was besonders im ländlichen Bereich häufig ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem weiteren Sportangebot ist. Für neue Vereine ist ein Start der Jugend-Arbeit im Bereich U6 bis U10 daher am zielführendsten. Zudem wird für Rugby keine teure Ausrüstung benötigt und somit die finanzielle Hürde sowohl für Eltern als auch für Vereine niedrig gehalten.

Kurzfristiges Ziel (2018) ist es, in fünf der neun Jugend-Klassen ein oberösterreichisches 7s Rugby Team zu stellen. Bis 2020 soll in allen neun Klassen zumindest ein oberösterreichisches 7s Team an nationalen Bewerben teilnehmen. In Oberösterreich soll der Jungmann Cup (OÖ 7s Cup) bis 2020 auch auf ausgewählte Jugend-Klassen erweitert werden, um den Vereinen regelmäßige Wettkämpfe ohne zu große Reisekosten zu bieten.

### Bewerbe in OÖ

Der 2017 ins Leben gerufenen Jungmann Cup (OÖ 7s Cup) soll weiter ausgebaut werden, sowohl hinsichtlich der Anzahl der Turniertage, als auch der Anzahl der teilnehmenden Teams und der Spielklassen (Erweiterung auf Frauen und Jugend weibl./männl.). Ein Landes-Bewerb wie dieser ist perfekt geeignet, um das olympische 7s Rugby zu fördern, da die Reisekosten für die Vereine klein gehalten werden und die niedrigere Anzahl teilnehmender Teams als bei nationalen Turnieren den Organisations-Aufwand minimiert. Die Einstiegshürde für neue Vereine ist beim 7s Rugby sehr niedrig, bereits ab 8 Spieler/innen kann ein Team an einem Turnier teilnehmen – für eine 15s Rugby Saison werden erfahrungsgemäß 35 Spieler/innen pro Team benötigt.